

750 Pferde, 100 Helfer und jede Menge Sieger

In 32 Wertungen wurde beim PRC Volkmarode über drei Tage gekämpft

Daniel Beutler



Wolfram Dietrich mit seinem Pferd Solon's Aspendos vom RF Reiterhof Walkemeyer beim S-Springen, der höchsten Wertungsklasse.

67 Fotos

Wenn Braunschweigs Straßen einmal im Jahr von unzähligen Pferdetransportern bevölkert werden, liegt das am Reitturnier des PRC Volkmarode. 750 Pferde und ihre Reiter haben von Freitag bis Sonntag an der größten Reitveranstaltung der Region teilgenommen.

Ein riesiger organisatorischer Aufwand für die Verantwortlichen, die erst zehn Tage vor Beginn überhaupt genau wissen, wie viele Reiter und Pferde kommen. Dann nämlich ist Meldeschluss.

"Ohne die vielen Helfer würden wir das gar nicht schaffen", lobt Monika Hagebölling vom Organisations-Team. Über 100 Freiwillige haben dieses Jahr wieder geholfen, haben Kuchen gebacken, Bratwürste gegrillt und unzählige Steine von den Turnierplätzen gesammelt. "Die wachsen jedes Jahr nach, das ist unglaublich", scherzt Hagebölling.

In 32 Wertungsklassen wurden die Besten gesucht. "Wir versuchen jedes Jahr eine gute Mischung zu finden. Wir können nicht alles abdecken und versuchen auch die jungen Reiter nicht zu vernachlässigen", erklärt Ralf Jaenicke von der Turnierleitung. Die Braunschweiger Reiter und Reiterinnen schnitten dabei nicht schlecht ab und konnten einige Siege einfahren.

Die Strahlkraft des Turniers geht derweil weit über Braunschweig hinaus. "Die meisten kommen aus Niedersachsen, aber auch aus Hessen und Sachsen-Anhalt. Die Reiter wissen, dass sie hier ein gutes Turnier erwartet, das einiges zu bieten hat", erklärt Hagebölling nicht ohne Stolz. Auch ein Reiter aus Dubai war am Start und ein Schmied aus Florida. Er schaute vorbei, um sich über Neuigkeiten zu informieren.

"Wir sind wieder sehr zufrieden mit dem Turnierverlauf. Wir schaffen es seit Jahren, ein hohes Niveau zu halten und das freut mich besonders", meint Hagebölling.

Und immer kommt etwas Neues dazu. Die knapp 1500 Zuschauer konnten in diesem Jahr erstmals das Finale des Oldi-Cups, einer Wertung in Springen und Dressur, erleben. Oldis, das sind beim Reitsport die über 30-Jährigen. Warum das so ist, machten die vielen jungen Reiter und Reiterinnen deutlich, die furchtlos über die Hindernisse sprangen oder ihre Pferde souverän bei den Dressur-Wertungen lenkten. Einmal stockte den Zuschauern jedoch der Atem. Eine Reiterin fiel vom Pferd, das ihr danach noch auf das Bein trat. "Sie ist aber wohlauf und ärgerte sich nur über ihren Fehler, der zum Absturz führte", berichtet Hagebölling. "Das gehört halt dazu. Wir sagen immer: Wer noch nie runtergefallen ist, hat auch noch nie drauf gesessen."

Sie selbst sollte auch noch in den Mittelpunkt geraten. Vor der Ehrung der Stadtmeister fand sie sich auf dem Springplatz wieder und mit der Frage konfrontiert: "Willst Du mich heiraten?" Das war der Organisatorin zwar sichtlich unangenehm so im Rampenlicht, sie entschied sich aber recht eindeutig für das Ja.

LOGIN

Benutzername:
Viel Freude beim Lesen unserer Seiten.

PROFIL >

ABMELDEN

ANZEIGE

Jetzt Traumaauto konfigurieren
Neuwagen nach Ihren Wünschen bequem & online in Ihrer Nähe anfragen! [mehr...](#)

Ab 26.01.: Praktisch. Lecker. Gut!
Tolle Küchenhelfer und mehr jetzt entdecken! [mehr...](#)

Zum Artikel

19.09.2010 - 21:30 Uhr

+ - Textgröße drucken

KOMMENTIEREN > 0

EMPFEHLEN >

Gefällt mir < 0

Twittern < 0

8+1 < 0

Mehr aus diesem Ressort



Dru Joyce rettet die Löwen-Serie

Craillsheim Braunschweigs Basketballer feiern dank seines Treffers zum 82:80 in letzter Sekunde bei Schlusslicht... [mehr lesen]

Serie hält – Joyce wirft Löwen auf Playoff-Platz

„Die nächsten vier Wochen sind die wichtigsten der Saison“

ANZEIGE

Ich bin

Ich suche

flirt38.de Anzeige

Ich bin

Ich suche